

[960.] Von:  
Löwenhardt, kritische Untersuchung über zwei  
Streitfragen.  
erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz  
lagernden Exemplare gefälligst zurück.  
Prenzlau, den 16. Januar 1859.

Vincent'sche Buchh.

[961.] Wiederholt ersuchen wir um schleunige  
Rücksendung aller à Cond. lagernden Exem-  
plare von:  
Köbniß, Rechenbuch. I.  
mit dem Bemerkten, daß wir nach dem bevor-  
stehenden Erscheinen der neuen Auflage keine  
Ex. mehr zurücknehmen können.  
Hildesheim, im Januar 1859.

Gerstenberg'sche Buchh.

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[962.] Zum Antritt bis Anfang oder Mitte  
März wird in eine Buchhandlung einer süd-  
deutschen Universitätsstadt ein tüchtiger Gehilfe  
gesucht, der in der Buchführung erfahren, ge-  
wandter Verkäufer ist und französisch spricht.  
Auf junge Leute, die erst kürzlich ihre Lehr-  
zeit beendigten, wird nicht reflectirt.  
Näheres bei den Herren Carl Fr. Fleis-  
cher in Leipzig und Karl Kue in Stuttgart.

[963.] Ein mit den nöthigen Kenntnissen des  
Sortimentsgeschäftes vertrauter Gehilfe, dem  
auch das Musikaliengeschäft nicht ganz fremd  
ist, findet zum 1. März oder 1. April c. ein  
dauerndes Engagement. Nähere Auskunft er-  
theilt Herr F. A. Brockhaus in Leipzig und  
die Springer'sche Buchh. in Berlin.

[964.] Ich suche zum 1. April für meine Buch-  
handlung und Leihbibliothek einen in allen  
Arbeiten tüchtig bewanderten und mo-  
ralisch gut empfohlenen Gehilfen, der  
wenigstens seit 8 Jahren dem Buchhandel ange-  
hört und gesonnen ist, auf längere Zeit die  
Stelle anzunehmen.

Bei einem sehr anständigen Salär sichere  
ich die freundschaftlichste Behandlung zu.  
Offerten erbitte ich direct.

Rostock, 17. Jan. 1859.

Ernst Kuhn.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhandlung.

[965.] Bei Unterzeichnetem ist die erste Gehil-  
fenstelle vacant, welche sofort besetzt werden  
soll; Kenntniß der französischen und englischen  
Sprache ist nöthig. Gefällige Offerten erbittet  
sich direct

Mannheim.

Tobias Vöfler.

[966.] Für die mir nahe befreundete Groß-  
mann'sche Buchhandlung in Weiskirchen suche ich  
einen ordentlichen, fleißigen, mit dem Sorti-  
ment wie mit der Buchführung vertrauten jungen  
Mann zum sofortigen Antritt, und sehe  
Offerten mit directer Post entgegen.

Sondershausen, den 9. Januar 1859.

F. A. Gupel.

[967.] Gesucht wird zum 1. April d. J. für  
eine Buchhandlung Dresdens ein nicht zu junger  
Gehilfe. Tüchtige Sortimentskennt-  
nisse, Geläufigkeit in der englischen  
und französischen Conversation, In-  
teresse am Geschäft, sicheres und fleißiges Ar-  
beiten und angenehmes Wesen im Verkehr mit  
dem Publicum sind Erforderniß. Nur diejeni-  
gen Herren Gehilfen, welche demselben entspre-  
chen, wollen ihre gef. Offerten unter P. B. an  
Herrn Fr. Ludwig Herbig in Leipzig ein-  
senden.

[968.] Für einen jungen Mann, welcher etwas  
Musikalien-Sortiments-Kenntnisse besitzt, ist in  
meinem Geschäft eine Stelle frei. Antritt bal-  
digst. Offerten auf Buchhändlerweg.

F. Born in Erfurt.

[969.] Die Horvath'sche Buchhandlung  
(Ed. Döring) in Potsdam sucht einen mit den  
nöthigen Schullkenntnissen versehenen jungen  
Mann als Lehrling.  
Gefällige Anträge erbitte direct.

### Gesuchte Stellen.

[970.] Für einen jungen Mann, welcher seine  
fünfjährige Lehrzeit in meiner Verlags- und  
Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leih-  
bibliothek und Agenturen, bestanden und nun  
wünscht, sich in auswärtigen Conditionen weiter  
zu vervollkommen, suche ich einen Platz.

Ich kann den jungen Mann in jeder Be-  
ziehung bestens empfehlen und darf selbst Fleiß  
und sittliches Benehmen noch besonders hervor-  
heben. Was seine Kenntnisse anbelangt, so  
ist er mit unserm Geschäft tüchtig vertraut, und  
erwarb sich bei seiner Prüfung als Gehilfe die  
Note „Vorzüglich“.

Der Eintritt könnte auf Wunsch sofort  
stattfinden und sehe ich allenfallsigen Mitthei-  
lungen direct oder via Leipzig entgegen.

Fürth u. Nürnberg.

Ludwig Schmid.

[971.] Ein wohl empfohlener älterer Gehilfe,  
der allseitigst routinirt ist, sucht auf gleich  
eine bescheidene Stellung. Geneigte Offer-  
ten unter 1. 2. befördert Hr. Franz Wag-  
ner in Leipzig.

[972.] Für einen jungen Mann, der sämt-  
liche Classen einer berühmten Realschule  
durchlaufen, wird auf nächste Pfingsten in  
einer der größeren Städte eine Lehrstelle ge-  
sucht, bei der Ausnahme in das Haus des  
Principals stattfinden kann. Herr Ign.  
Jackowiz in Leipzig wird etwaige Offerten  
entgegennehmen.

## Vermischte Anzeigen.

[973.] Zur Versendung kommt demnächst:  
Antiq. Katalog Nr. 16.

Theologie — Philosophie — Pädagogik.  
und bitten wir diejenigen Handlungen, welche  
sich dafür verwenden wollen, zu verlangen.  
Rabatt 15% franco Leipzig.

J. D. Classische Buchhdlg. in Heilbronn.

## [974.] Leipziger Bücher-Auction

den 7. Februar 1859.

Der erste Theil der bedeutenden  
und werthvollen Bibliothek des k. preuss.  
Commerzienrathes J. W. Oelsner auf Treb-  
nitz kommt bestimmt an oben bemerk-  
tem Tage hier zur Versteigerung und sehen  
wir baldigster und rechtzeitiger Ein-  
sendung geehrter Aufträge entgegen, die wir,  
wie gewohnt, prompt und billigst effec-  
tuiren werden.

Der zweite Theil des Katalogs der-  
selben hier zur Versteigerung kommenden  
werthvollen Bibliothek liegt zur Versendung  
bereit, und bitten wir schleunigst um gefällige  
Angabe des Bedarfs davon, um denselben  
recht zweckmässig verbreiten zu kön-  
nen.

Kössling'sche Buchhandlung  
in Leipzig.

[975.] Die Fofke'sche Buchhdlg. in Aschers-  
leben erbittert sich:  
Auctions- u. Antiquar-Kataloge in 6facher  
Anzahl.

## [976.] Keine Disponenden.

Ich ersuche hiemit die löbl. Sortiments-  
handlungen, mir zu bevorstehender Ostermesse  
mit Ausnahme der unten verzeichneten Artikel  
nichts zu disponiren. Seit zehn Jahren  
habe ich incl. der vielen Commissions-Artikel  
stets nach Willkür disponiren lassen und alte  
Auslagen nach Erscheinen der neuen noch jedes-  
mal zurückgenommen; ebendeshalb hoffe ich dies-  
mal mit allem Recht auf Erfüllung meiner  
Bitte bestimmt rechnen zu können. Da ich  
keine Remittenden-Facturen ausfende, so er-  
kläre ich hiemit auf das bestimmteste, daß ich zur  
D. & M. 1859 von niemandem und unter keinen  
Umständen Disponenden annehmen und mich  
event. auf diese Anzeige berufen werde.

Disponenden gestatte ich in mäßiger An-  
zahl von:

Adrien, Blüthen und Früchte.  
Blauvalet, Scènes de voyages.

Genf, den 13. Januar 1859.

J. Keffmann.

Zur gef. Beachtung bei den Remittenden  
[977.] in der diesjähr. Ostermesse.

Von nachstehenden Artikeln meines Ver-  
tages kann ich bevorstehender neuer Auflagen  
wegen ausnahmslos keine Disponenden  
annehmen:

Sackländer, der Augenblick des Glücks.  
2 Bde.

— das Soldatenleben im Frieden. 5. Aufl.  
Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre.  
2 Bde.

Wie das Volk spricht. 3. Aufl.

Wildermuth, Auguste. Geh. u. gebunden.

— Aus dem Frauenleben. 2 Bde. Geh. und  
gebunden.

Handlungen, die mir die vorräthigen Ex-  
obiger Artikel schon jetzt gleich remittiren  
würden, verpflichten mich zu großem Danke.

Stuttgart, den 2. Januar 1859.

Adolph Krabbe.